Schill, 40⅝ s Type, Borax 30 s. — Quecksilber vereinzelt, zweite Hand 10 £ 10 s bis 10 £ 12 s 6 d.

Breslau, 30. December. Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogr. 30—33—36—40 M, weißer matt, per 50 Kilogramm 30—34—38—41 M, hochfein über Notiz. — Tannen-Kleesamen matt, per 50 Kilogramm 36—40—43 M — Schwedischer Kleesamen sehr ruhig, per 50 Kilogr. 26 bis 28—32—37—40 M — Timothee fest, per 50 Kilogr. 27—29—33 M

* **Leipzig**, 1. Januar. Jahres-Weinbericht von Carl Kauth, Ober-Ingelheim a. Rhein und Leipzig. Mit wenigen Veränderungen schließt sich das abgelaufene Weinjahr den vorausgegangenen an. Auch dieses Mal waren die Grundlagen mit einem gesunden und kräftigen Rebholze, wie alles dasjenige, was das Vorjahr zu zeitigen hatte, so weit erfüllt, daß gewissermaßen Hoffnungen gerade nicht unberechtigt gewesen. Die lang anhaltende, vielfach fröstelnde nasskalte Witterung bis in den Monat Mai hinein war jedoch nicht geeignet, die Erwartungen ganz lebendig zu erhalten. Erst im Juni trat eine völlige Wandlung ein, der Weinstock entfaltete sich rasch und entwickelte sich so zu sagen zusehends. Zwar war das Ganze verschoben und die Traubenblüthe trat ziemlich verspätet ein, aber die flotte und fast gleichmäßige Gestaltung derselben ließ die selbst schwankenden Betheiligten einer noch günstigen Ernte entgegensehen. Die Traubenansätze ließen sogar während des schönen Julimonats die besten Berichte entstehen und gaben alle Veranlassung, das noch etwa Versäumte nachzuholen. Aber schon der Monat August konnte es sich nicht vergeben, Einiges von diesen günstigen Aussichten zu ändern. Derselbe hatte theilweise eine recht niedere Temperatur, welche sich während der Nächte noch empfindlicher fühlbar machte. Hiermit begann abermals die Beschneidung der Gunst und übertrugen sich auch die Mißstände fast auf den größten Theil des September. Anfangs October überließ man sich nochmals schwankenden Berechnungen, welchen aber mit den zu Ende dieses Monats eingetretenen Frösten eine fast gänzliche Niederlage bereitet wurde. Dadurch ist den mehr ausgedehnten Lagen ein beschränktes Erträgniß auferlegt worden, während bevorzugtere Güter ihre letzten Ernten bis in den halben November hinein anstehen ließen. Trotzdem aber durch die letzteren in vereinzelten Fällen vielleicht ganz gute Erfolge erzielt wurden, bleibt bis heute die allgemeine Signatur des neuen „deutschen" Weines, der Qualität nach, eine geringe und die Quantität durchschnittlich ungefähr einer halben Ernte gleich. Die Weinhändler des 1887er wird demnach nur mit seltenen Ausnahmen ohne eine rationelle Verbesserung erreicht werden können und macht sich in dieser Erkenntniß die Speculation zu vielfach hohen Preisen bemerkbar. In Fachkreisen wurde die Situation schon im September fast vollständig übersehen und trat in Folge dessen ein großer Theil der Interessenten in Action, um die älteren Weine, welche nur einigermaßen und den Verhältnissen entsprechend preiswerth zu haben waren, zu acquiriren. Für bessere Sachen vielleicht ausgenommen, trat leichtern fortwährend steigende Tendenz ein. Auf die ausländischen Productionen war die Witterung nicht in dem Maße wie in Deutschland nachtheilig, aber auch dort reducirten sich die anfangs günstigen Berichte nach und nach so, daß das Ergebniß kaum als durchschnittlich mittelmäßig bezeichnet werden kann. Durch die sich fortwährend wiederholenden Enttäuschungen hat in den producirenden Weinlanden eine Entmuthigung Platz gegriffen, die keine großen Erwartungen in das neue Jahr zu setzen wagt.

Magdeburg, 31. December. Hermann Walther. (Wochenbericht.) Die Tendenz des Spiritusmarktes war in der verflossenen Woche fest, so daß Preise etwas anzuziehen vermochten, doch haben sich letztere zum Schluß schon wieder abgeschwächt. Der Grund für die gemeldete Festigkeit liegt weniger in reger Begehr als in einer sich geltend machenden besseren Stimmung auf entfernte Sichten, wodurch der Preisstand für greifbare Waare in etwas mit beeinflußt wurde. Der Handel am hiesigen Platze war auch in der verflossenen Woche äußerst beschränkt, da die täglichen Zufuhren den Bedarf hinreichend befriedigten und das Waarenangebot von außerhalb nicht unbedeutend blieb. — Kartoffelspiritus, bestehend, sahne Faß, wurde amtlich, wie folgt, notirt:

27. December	47.10—47.50	bei 50 M	Steuerzuschlag
"	31.00	" 70 "	"
28. "	47.60—48.00	" 50 "	"
"	31.40	" 70 "	"
29. "	47.50—47.90	" 50 "	"
"	31.40	" 70 "	"
30. "	48.10—48.50	" 50 "	"
"	31.50	" 70 "	"
31. "	47.90—48.50	" 50 "	"
"	31.50	" 70 "	"

Vom Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde ist nichts Belangreiches umgesetzt worden.

Breslau, 30. December. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M Verbrauchsabgaben per December 48.00, do. per April-Mai 49.50, do. do. 70 M Verbrauchsabgaben per December 29.80.

Stettin, 30. December. Spiritus fest, loco ohne Faß 94.60 M, do. mit 50 M Consumsteuer 47.60, do. mit 70 M Consumsteuer 31.50, per December-Januar 95.00, per April-Mai 98.70.

W. **Posen**, 30. December. (Original-Spiritus-Wochenbericht.) Am hiesigen Markt eröffnete Spiritus auf Grund Berliner höherer Notirungen in sehr fester Haltung. Namentlich ist eine berechtigtere Auffassung des Marktes zu constatiren, es fanden Deckungen statt, welche die bereits stark gestiegenen Course nicht nur steigerten, sondern sogar eine größere Preiserhöhung herbeiführen konnten. Von den Zufuhren, die jetzt größer sind, fand ein Theil zu Reportzwecken und zum Versandt Verwendung. Auch der Terminhandel hat etwas mehr Leben gewonnen, bei guter Nachfrage kamen einige Abschlüsse per Frühjahr zu erhöhten Preisen zu Stande. Schlußcourse: Consumwaare 46.50 M, Exportspiritus 29.60 M, April-Mai 31.80 M.

Posen, 30. December. Spiritus loco ohne Faß (50er) 46.10, do. do. (70er) 29.40, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 M und darüber 29.40. Fest.

Hamburg, 30. December. Spiritus matter, per December 22⅞ Br., per December-Januar 22¾ Br., per Januar-Februar 22⅝ Br., per April-Mai 23⅝ Br.

Paris, 30. December. Spiritus ruhig, per December 45.50, per Januar 46.00, per Januar-April 46.75, per Mai-August 48.00.

Stettin, 30. December. Petroleum loco 12.75.

Hamburg, 30. December. Petroleum behauptet, Standard white loco 7.70 Br., 7.65 G., per Februar-März 7.35 G.

Bremerhaven-Geestemünde, 29. December. (Petroleumlager in Bremerhaven, Geestemünde und Nordenhamm, aufgegeben von Wilh. A. Riedemann, Schwoon & Co. und W. v. Ulrichs & Co.) Bremerhaven. Lagerbestand am 22. December 13,190 Brls., Versandt der Woche 2357 Brls., heutiger Lagerbestand 9833 Brls. — Geestemünde. Lagerbestand am 22. December 64,000 Brls., Versandt der Woche 11,762 Brls., heutiger Lagerbestand 52,238 Brls. — Nordenhamm. Lagerbestand am 22. December 10,721 Brls., Versandt der Woche 1430 Brls., heutiger Lagerbestand 9291 Brls., Total-Lagerbestand 71,362 Brls. gegen 1886 85,150 Brls., Total-Versandt der Woche 15,549 Brls. gegen 1886 11,786 Brls.

Bremen, 30. December. Petroleum. Besser. Standard white loco 7.30—7.35 bez. u. Br.

Bremen, 31. December. (Telegramm.) Petroleum. Fest. Standard white loco 7.35.

Antwerpen, 30 December. Petroleum. Raffinirtes Type weiß, loco 18⅛ bez. und Br., per Januar 18⅛ bez., 18¼ Br., per Januar-März 17¾ Br., per September-December 17⅞ Br. Ruhig.

Bahia, 12. December. (Von J. W. Winkel.) Mein letzter Bericht datirte vom 26. November. Tabak ruhig; von alter Ernte fanden keine Umsätze statt. Von neuer Ernte befinden sich schon einige Partien gewöhnlicher Brasils hier am Platze, wurden aber von Inhabern noch nicht öffentlich angeboten, da diese selbst wohl bei der Frische der Waare noch an keinen rechten Erfolg hinsichtlich eines Verkaufs glauben. Die Tabake sind im Ganzen noch zu weit zurück und es unterliegt keinem Zweifel mehr, daß die Ernte sehr spät wird. Vorrath 13,310 Bll. Abgeladen nach Bremen 585 Pk. und Hamburg 863 Pk. Verschifft seit dem 1. Januar 195,228 Bll. gegen 178,378 Bll. im Vorjahre. — Frachten. Für Dampfer nach Bremen und Hamburg 20 s. — Cours langsam weitersteigend und schließt mit 23⅞ d.

W. **Aus der Provinz Posen**, 30. December. (Original-Hopfenbericht.) Wenn auch der Geschäftsverkehr in der abgelaufenen Woche, wie alljährlich vor Jahresschluß, sich nur in den allerengsten Grenzen bewegte, so ist doch zu constatiren, daß die Nachfrage für die besseren Qualitäten eine rege zu nennen ist und Verkäufer gegen andere Hopfenmärkte verhältnißmäßig gute Preise erzielen. Hauptabnehmer bleiben inländische Brauer, die, wie schon früher erwähnt, ihren Bedarf noch nicht gedeckt haben. Zum Versande nach Bayern und Böhmen gelangen jetzt nur die mittleren Gattungen, wovon noch größere Partien zu haben sind. Geringe Waare ist vernachlässigt und nur bei sehr billigen Preisen in kleinen Posten verkäuflich. Man zahlte für Primawaare bis 100 M und darüber, mittelfein 80—85 M, mittel 40—50 M, gering abwärts bis 20 M. Für England wurde in dieser Saison fast gar nichts gekauft.

Nürnberg, 30. December. Hopfen. Seit unserem jüngsten Berichte hat sich das Geschäft am Markte ganz in den bisherigen Bahnen gehalten. Der Einkauf vollzog sich auch in dieser Woche sowohl für Kundschaft, wie für Ausfuhr und brachte einen täglichen Umsatz von ca. 200 Ballen. Die Preise sind unverändert. Die Stimmung ist ruhig. Feinste Sorten 70—80 M, gut mittel 50 bis 70 M, mittel 30—50 M, geringe 20—30 M

Breslau, 30. December. Zink. Godulla- und Hohenlohe-Marke 20.00 bez.

*— Vom Zinnmarkte. In Penang betrugen die Zufuhren seit 30. November 15,000 Pikuls. Verkauft wurden nach Europa 7200 Pikuls und nach China 7800 Pikuls; der Preis erhöhte sich von 43.51 Dollars auf 56.30 Dollars.

London, 30. December, Abends. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 167 £.

Rotterdam, 31. December, Nachmittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn. Banka 98½, Billiton 94½ fl.

Glasgow, 27. December. Schwefelsaures Ammoniak. Der Markt fährt fort, sich zu befestigen; für baldige und für spätere Lieferung bis Februar wurden 12½—12⅝ £ die Tonne bezahlt.

Glasgow, 30. December. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 43 s 4½ d. Der Markt bleibt bis Mittwoch geschlossen.

Hamburg, 30. December. Fischmarkt. Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler. Zufuhr bei herrschendem Frostwetter knapp. Die Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt 1.45 M, Zungen, große 1.60 M, Karpfen, lebende 80 ₰, Schellfische, große 25 ₰, Zander, russischer 50 ₰, Silberlachs, frischer 1.40 M, Hummer, lebende 1.75 M

* **Altona**, 30. December. Fischmarkt. Am Altonaer Markt lagen keine Fischerfahrzeuge. Per Eisenbahn Zufuhr an Schollen, Schellfischen, Heringen, Brassen, Barschen, Schleien und Dorschen. Preise en gros: Schollen 60—80 ₰, Schellfische 3—3.50 M, Heringe 15—20 ₰ per Stieg, Brassen 25—30 ₰, Barsche 25—30 ₰, Schleie 15—20 ₰, Karpfen 90 ₰ per Pfund. Dorsch per Kiepe 3—4 M

Viehmärkte. Berlin, 30. December. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen 425 Rinder, 2806 Schweine, 1156 Kälber und 702 Hammel zum Verkauf. — Wie vorauszusehen war, hatte während der Feiertage und nach unserem letzten Bericht nicht nur neuer Zutrieb, sondern auch — besonders Dienstag — ein entsprechender Handel aus den Ställen an die Berliner Schlächter stattgefunden. Es wurden in jenen drei Tagen 354 Rinder (von 454), 2578 Schweine, 315 Kälber und 1006 Hammel successive ausgelegt; bis auf Schweine, welche ca. 2 M anzogen, zu den Preisen des vorigen Sonnabends. — Heute nun wurde der Rindermarkt ziemlich geräumt. IIa brachte 43—48, IIIa 37—42, IVa 33—36 M pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt verlief ähnlich wie in den Feiertagen, nur daß Ia Qualität, welche Dienstag mit 45—46 M bezahlt worden, heute nicht angeboten war; IIa 43—44, IIIa 40—42 M pro 100 Pfd. mit 20 Proc. Tara. Etwa 60 Thiere blieben unverkauft. — Das Kälbergeschäft, welches anfangs lebhaft zu werden schien, hatte schließlich doch ruhigeren Verlauf. Ia 46—55, ausgesuchte Posten darüber; IIa 36—44 ₰ pro Pfund Fleischgewicht. — An Hammeln wurden gegen 500 Stück zu vorwöchentlichen Preisen verkauft, also Ia 41—50, IIa 30—40 ₰ pro Pfund Fleischgewicht.

Bamberg, 27. December. Der heutige Viehmarkt war mit nahezu an 500 Stück Großvieh betrieben gewesen, welcher Betrieb für einen Wintermarkt und in Anbetracht des starken Schneefalles, verbunden mit einer ziemlichen Kälte (15 Grad unter dem Gefrierpunkt), als gar nicht unbedeutend zu bezeichnen ist. Der Handel war ziemlich belebt, blieb aber vorwiegend auf den örtlichen Bedarf beschränkt; nur einen kleineren Posten an Ochsen kaufte das Geschäftshaus Gebr. Neuburger in Wohnfurt und ein größerer Posten an Schlachtwaare (als Kühe, Stiere 2c.) gelangte nach Barchfeld, Kreis Schmalkalden. Den kommenden Monat Januar werden am Dienstag, den 10. und 24. Märkte abgehalten. Bemerkt sei, daß der Preis für junges und schön gefärbtes Melkvieh (Scheinfelder Abstammung) zur Zeit pro Stück 220—250 M sich beläuft.

London, 29. December. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: 650 Stück Hornvieh, 2000 Stück Schafe, 30 Stück Kälber. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfd. für Hornvieh 2 s 4 d bis 5 s 2 d, Schafe 3 s 4 d bis 5 s 4 d, Kälber 3 s bis 4 s 9 d, Schweine 2 s 4 d bis 3 s 8 d.

Breslau, 30. December. Weizen in fester Haltung, per 100 Kilogramm weißer 15.30—15.90—16.20 M, gelber 15.20 bis 15.80—16.10 M — Roggen bei mäßigem Angebot unverändert, per December-Januar 116.00 M, per April-Mai 122.00 M, per Mai-Juni 125.50 M — Rüböl per April-Mai 49.50 M — Wetter: Trübe.

Köln, 30. December. Weizen fremder alter loco 18.75, hiesiger loco 17.50, per März 17.90, per Mai 18.35. — Roggen fremder loco 14.00, hiesiger loco 13.50, per März 13.10, per Mai 13.40. — Hafer hiesiger loco 13.50. — Rüböl loco 26.30, per Mai per 50 Kilogr. 25.80.

Stettin, 30. December. Weizen matt, loco 161—168, per December-Januar 168.00, per April-Mai 173.00. — Roggen loco matt, 115—120, per December-Januar 118.00, per April-Mai 123.50. — Rüböl matt, per December-Januar 47.50, per April-Mai 48.20.

Hamburg, 30. December. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 162.00—168.00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 122.00—126.00, russischer loco ruhig, 90—96. — Hafer still. — Gerste still. — Rüböl fest, loco 49. — Wetter: Milder.

Wien, 30. December. Weizen per Frühjahr 7.90 Gb., 7.95 Br., per Mai-Juni 7.95 G., 7.98 Br. — Roggen per Frühjahr 6.30 Gb., 6.35 Br., per Mai-Juni 6.40 Gb., 6.45 Br. — Mais per Mai-Juni 6.33 Gb., 6.38 Br., per Juni-Juli 6.33 Gb., 6.38 Br. — Hafer per Frühjahr 6.28 Gb., 6.33 Br., per Mai-Juni 6.38 Gb., 6.43 Br.

Pest, 30. December. Weizen loco unverändert, per Frühjahr 7.61 Gb., 7.63 Br., per Herbst 7.88 Gb., 7.90 Br. — Hafer per Frühjahr 5.87 Gb., 5.89 Br. — Mais per Mai-Juni 1888 5.88 Gb., 5.90 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 30. December. Weizen auf Termine niedriger, per März 193, per Mai 194. — Roggen loco niedriger, auf Termine geschäftslos, per März 108—107, per Mai 108—107 — Rüböl loco 28, per Mai 1888 27½, per Herbst 1888 26½.

Antwerpen, 30. December. Weizen fest. — Roggen unverändert. — Hafer ruhig. — Gerste fest.

London, 30. December. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 43,650, Gerste 13,540, Hafer 49,880 Qrts. — Sämmtliche Getreidearten ruhig, fest, englischer Weizen anziehend, Mehl fester, Mais theurer, knapp, Hafer und Gerste ruhig, stetig, ordinairer russischer Hafer ¼ s theurer, fremdes Mehl 24—34.

London, 30. December. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Milder.

Liverpool, 30. December. Weizen und Mehl 1—2 d höher, Mais ½ d höher.

Paris, 30. December. Weizen ruhig, per December 23.10, per Januar 23.10, per Januar-April 23.40, per März-Juni 23.80. — Mehl 12 Marques träge, per December 50.80, per Januar 51.25, per Januar-April 51.75, per März-Juni 52.75. — Rüböl ruhig, per December 57.25, per Januar 57.50, per Januar-April 58.00, per März-Juni 58.25.

Petersburg, 30. December. Talg loco 48.50, per August 51.75. — Weizen loco 13.00. — Roggen loco 6.25. — Hafer loco 3.80. — Hanf loco 45.00. — Leinsaat loco 13.25. — Wetter: Frost.

New-York, 29. December. Weizen. Der Markt eröffnete ruhig, und da die Umsätze wenig umfangreich, so folgten Preise dem jeweiligen Eindruck des Angebots und der Nachfrage, indem solche sich abwechselnd bis ⅛ c unter oder über gestrige Notiz bewegten. Preise wenig verändert, nur beim Schluß eher feste Tendenz vorherrschend, besonders Mais, wofür höhere Preise bezahlt werden. — Etwas größeres Angebot bewirkte Zurückhaltung der Käufer, und da für Export keine Kauforders vorlagen, wichen Preise langsam und ist eine weitere Abschwächung nicht unwahrscheinlich.

San Francisco, 27. December. (Tel. von Meyer, Wilson & Co.) Weizen fester und steigend. Standard Nr. 1 1 $ 41½ c per Cental frei an Bord.

W. **Posen**, 30. December. (Original-Producten-Wochenbericht.) Das Wetter hatte in der abgelaufenen Woche einen vollständig winterlichen Charakter, die Kälte differirte zwischen 5 bis 10 Grad, dabei fiel viel Schnee. Für die Wintersaaten kam der gefallene Schnee sehr erwünscht und haben dieselben jetzt einen hinreichenden Schutz. Die Getreidezufuhren waren Anfang der Woche schwach, gegen Schluß stärker. Aus dem Regierungsbezirk Bromberg und Westpreußen wurde Sommergetreide in größeren Posten zugeführt. Der diesswöchentliche Geschäftsverkehr zeigte zwar in Folge auswärtiger höherer Notirungen eine festere Tendenz, doch war eine Preiserhöhung kaum bemerkbar. Im Allgemeinen tritt die Kauflust nur schwach hervor, da die Export- und Consumfrage sich nur in den allerbescheidensten Grenzen bewegt. Die hiesigen Läger von Weizen und Roggen sind ziemlich bedeutend. — Weizen hielt sich gut im Preise, erhöhte Forderungen wurden nur vereinzelt erzielt, 152—161 M — Roggen war nur in besserer Waare zu Versandzwecken gefragt, 106—108.50 M — Gerste bei starkem Angebot matt, 90—130 M — Hafer höher gehalten, 96—106 M — Erbsen still, Futterwaare 105—110 M, Kochwaare 120—125 M — Lupinen etwas fester, blaue 62—70 M, gelbe 72—82 M — Wicken geschäftslos, 94—100 M — Buchweizen behauptet, 120—125 M Alles per 1000 Kilogramm. — Mehl matt, Weizenmehl Nr. 00 11.50—12 M, Nr. 0 10.25—10.75 M, Roggenmehl Nr. 0 und I 8.75— 9 M per 50 Kilogramm.

Leipzig, 31. December. Productenbörse. Für Getreide blieb die Stimmung auch in dieser Woche eine feste. Es zeigte sich mehrseitige Kauflust, während das Angebot beschränkt blieb und konnten Preise daher ferner etwas anziehen. In Rüböl fehlten sowohl Angebot, als Nachfrage und war der Artikel gänzlich ohne Geschäft. Bezüglich der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 31. December 1887, Mittags 1 Uhr.
Witterung: Gelinder Frost, leicht bezogen.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage 2c.

Weizen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 164—170 M bez., fremder 180—185 M Br. Fest.

Roggen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 124—126 M bez. u. Br. Fest.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco hiesige neue 130—150 M bez. u. Br., feinste über Notiz, Futterwaare 110—125 M bez. u. Br.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger alter 122 M Br., do. neuer 114—117 M bez.

Mais per 1000 Kilogramm netto loco amerikanischer 130—135 M bez., Donau 130—135 M bez.

Rapskuchen per 100 Kilogr. netto loco 11½—12¼ M bez.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco flüssiges 48.50 M bez. u. Br., gefrorenes 48 M Br. Flau.

Spiritus per 10,000 Literprocent ohne Faß loco versteuert 96.60 M nominell, loco unversteuert 70er 31.60 M nominell, 50er 48.30 M nominell. Geschäftslos. [illegible] Börsenverein.

Marktpreis-Bericht

von Fleisch- 2c. Waaren in Leipzig
gültig vom 31. December 1887 ab bis auf Weiteres.

à ½ Kilo.

			M	₰		M	₰
Ochsenfleisch I.	Qual.		—	70	Schweinefleisch II. Qual.	—	65
do. II.	do.		—	65	Schöpsenfleisch I. do.	—	60
do. III.	do.		—	60	do. II. do.	—	55
Kuhfleisch I.	do.		—	60	Speck	—	90
do. II.	do.		—	50	Schmeer	—	80
do. III.	do.		—	40	Leberwurst	—	80
Bullenfleisch I.	do.		—	55	Rothwurst	—	80
do. II.	do.		—	50	Fleck	—	30
do. III.	do.		—	40	Schweinefleisch, geräuch.	—	90
Lende, ausgelöst I.	do.		1	60	Schinken, ausgeschnitten	1	60
do. do. II.	do.		1	20	Schweinsknochen, frische	—	35
Kalbfleisch I.	do.		—	80	do. gepökelt	—	40
do. II.	do.		—	55	Wurstfett	—	40
Schweinefleisch I.	do.		—	70			

Markt-Preise vom 31. December 1887.

		M	₰	bis M	₰
Ein Hektol.	Kartoffeln	4	—	6	—
" Centner	do.	2	50	3	50
" "	Heu	3	75	4	50
" "	Stroh, Maschinendrusch	1	50	1	75
" "	" Flegeldrusch	2	50	—	—
" Kilogr.	Butter	2	20	2	80
" Cubikmeter	Buchenholz	11	—	12	—
" "	Birkenholz	10	—	11	—
" "	Eichenholz	9	—	10	—
" "	Erlenholz	10	—	11	—
" "	Kiefernholz	8	—	9	—
" Schock	Eier	3	50	4	—

Mehl-Preise vom 31. December 1887 bis auf Weiteres.

	M	₰
Weizenmehl, Kaiserauszug Ia. à 50 Kilogr.	20	—
do. do. à ½ "	—	22
do. do. Nr. 1 à 50 "	18	—
do. do. à ½ "	—	20
Grießlerauszug à 50 Kilogr.	18	—
do. à ½ "	—	18
Weizenmehl Nr. 0 à 50 Kilogr.	14	—
do. do. à ½ "	—	16
Roggenmehl 1. Sorte à 50 Kilogr.	14	—
do. do. à ½ "	—	16
do. 2. Sorte à 50 "	12	—
do. do. à ½ "	—	14

Vieh-Markt Pfaffendorf-Leipzig
vom 23. December 1887 bis mit 29. December 1887.

	Auftrieb	Verkauf	Preis pro 100 ℔ Fleischgewicht	Bemerk.
	Stück	Stück	Mark	Schlacht
Ochsen und Stiere	81	78	55 bis 66	30 Stück
Kühe und Kalben	50	40	45 - 58	12 "
[illegible]rinder	30	29	40 - 48	12 "
Kälber	469	469	50 - 58	— "
Schweine, Land-	761	764	47 - 52	185
" Bakonier			47 - 49	
Hammel, Schafe	381	361	54 - 60	20 "
Gesammtsumme	1772	1741		259 Stück

* Gotha, 31. December. In der am heutigen Tage abgehaltenen Sitzung des hiesigen Producten-Börsenvereins (Gasthaus zum Ross) wurden pro 50 Kilogr. folgende Preise festgesetzt: Weizen 8.10—8.[illegible] M. (pro 80 Kilogr. 13.71—14.[illegible] M.) — Roggen 6.10—6.[illegible] M. (pro 80 Kilogr. 9.76 bis 10.00 M.) — Gerste 6.45—6.60 M. — Hafer 5.60—5.80 M. — Erbsen 6.50—6.75 M. — Wicken 6.5 M. — Kartoffeln 1.80—2.00 M., Brenn- und Futterkartoffeln 1 M. — Heu 3.00—3.30 M. — Schüttstroh 1.75—2.00 M. — Amerikanischer und rumänischer Pferdezahn-Mais 6.97 M. — Raps 10.00—11 M. — Weizenkleie 5.00 M. — Roggenkleie 4.[illegible] M. — Gerstenschrot 5.00 M.

* Berlin, 30 December. Producten-Bericht von Fort & Meyer. Wind: N. Thermometer früh — 3°, Barometer 27[illegible]. Wetter: Schneeluft. Am heutigen Markt haben sich die Preise für Weizen um weitere ca. 1 M. verschlechtert, ohne dass indess das Angebot irgendwie drängend hervorgetreten wäre. Mangel an Käufern war der hauptsächlichste Grund des weiteren Rückganges und der Verkehr blieb eng begrenzt. — In Roggen waren die Umsätze eher noch geringfügiger als in Weizen, die Stimmung war aber gleichfalls matt und die Preise stellten sich ungefähr ½ M. niedriger. — Hafer hat sich bei stillem Geschäft wenig im Werthe verändert. Der Effectivhandel war bei schwacher Tendenz ohne Leben. — Roggenmehl loco zu gestrigen Preisen offerirt. — Rüböl war auf nahe Lieferung etwas besser, während entferntere unverändert blieb. — Spiritus hat anfänglich gestrige Preise behauptet, ermattete aber später und schliesst eine Kleinigkeit billiger.

Weizen per 1000 Kilo loco 157—177 M. nach Qual. gef., per December [illegible] M. bez., per December-Januar [illegible] M. bez., per Januar-Februar [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez.

Roggen per 1000 Kilo loco 116—122 M. nach Qual. gef., gut inländischer 119 M. ab Bahn bez., per December-Januar [illegible] M. bez., per Januar-Februar [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez.

Gerste per 1000 Kilo loco [illegible] M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 107—151 M. nach Qual. gef., mittel und gut preussischer [illegible] M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer [illegible] M. ab Bahn bez., fein schlesischer u. böhmischer [illegible] M. ab Bahn bez., fein preussischer [illegible] M. ab Bahn bez., pomm., uckerm. und meckenb. [illegible] M. ab Bahn bez., per December-Januar 112 M. bez., per Januar-Februar 112 M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez.

Mais per 1000 Kilo loco [illegible] M. nach Qual. gef., per December [illegible] M., per December-Januar [illegible] M., per April-Mai [illegible] M.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare [illegible] M. nach Qual. gef. Futterwaare [illegible] M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 Kilo Weizenmehl loco 00 [illegible] M., do. 0 [illegible] M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 [illegible] M., do. 0 und I [illegible] M. Brutto incl. Sack, per December [illegible] M. bez., per December-Januar [illegible] M. bez., per Januar-Februar [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez.

Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Fass [illegible] M., incl. Fass per December [illegible] M., per December-Januar [illegible] M., per April-Mai [illegible] M., per Mai-Juni [illegible] M., per Juni-Juli [illegible] M., per Juli-August [illegible] M.

Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Fass versteuert [illegible] M. bez., do. mit 50 M. Consumsteuer [illegible] M. bez., do. mit 70 M. Consumsteuer [illegible] M. bez., mit Uebernahme der Fässer per December [illegible] M. bez., per December-Januar [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 Kilo Brutto incl. Sack per December 17.75 M., per April-Mai [illegible] M.

Kartoffelmehl per 100 Kilo Brutto incl. Sack per December 17.75 M., per April-Mai [illegible] M.

= Halle a. S., 31. December. (Preise mit Ausnahme der Maklergebühr per 1000 Kilogramm Netto.) Das Geschäft war heute hier etwas lebhafter und wurden für Weizen und feine Gerste 1 bis 2 M. und Roggen 1—2 M. höhere Preise gezahlt. — Spiritus steigend bei schleppendem Geschäftsgange. — Weizen, Land- [illegible] M. — Roggen [illegible] M. — Gerste, Futtergerste [illegible] M., Landgerste [illegible] M., Chevaliergerste [illegible] M., extrafeine bis [illegible] M. — Hafer 117 bis 122 M. — Mais ohne Notiz. — Raps ohne Angebot. — Erbsen, Victoria [illegible] M. — Kümmel exclus. Sack per 100 Kilogramm netto [illegible] M. — Stärke, bei mangelnden Vorräthen inclusive Fass von 150 Kilogr. Inhalt per 100 Kilogr. netto [illegible] M., Schabestärke [illegible] M. — (Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 Kilogr. netto.) — Linsen [illegible] M., kleine billiger. — Bohnen [illegible] M. — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten ohne Notiz. — Mehl: Weizenmehl 00 [illegible] M., 0 [illegible] M., Roggenmehl 0 [illegible] M., 01 [illegible] M. — Futterartikel: Futtermehl [illegible] M., Roggenkleie 5.75 M., Weizenschalen [illegible] M., Weizengrieskleie [illegible] M., Malzkeime, helle 8—10 M., dunkle 6—8 M., Oelkuchen [illegible] M. — Mais [illegible]—27 M. — Rüböl [illegible] M. gefordert. — Petroleum [illegible] bis 27 M. — Solaröl [illegible] 11 M. — Spiritus per 10,000 Literprocent exkl. Kartoffel- 96.60 M.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 31. December. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	456.—	Russische Anleihe von 1880	77.—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	355.—	Russische Anleihe von 1884	90.75
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	131.—	Russische Banknoten	175.25
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	74.80	II. Orient-Anleihe	51.70
Disconto-Command.-Antheile	194.60	Dortmunder Union St.-Prior.	65.60
Deutsche Bank	157.25	Königs- und Laurahütte	99.—
4% ungarische Goldrente	76.60	Italiener	—.—

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 31. December, 12 Uhr 25 Min.

Oesterr. Credit-Actien	456.50	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	84.60
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	356.—	Dux-Bodenb. E.-St.-A.	110.60
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	130.25	Disconto-Commandit	194.90
Dortmund-Enschede	71.—	Darmstädter Bank	—.—
Bochumer Gussstahl	132.60	Deutsche Bank	157.25
Meckl. Friedrich-Franz	126.40	Berliner Handelsgesellschaft	14[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	95.40	5% Russen von 1881	90.75
Gotthardbahn	118.25	3½ procentige Consols	100.40
Marienburg-Mlawka	48.75	4 procentige Consols	106.70
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	61.50	Oesterr. Goldrente	90.75
Elbethalbahn	262.50	Oesterr. Localbahn	—.—

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 31. December, 1 Uhr 45 Min.

Oesterr. Credit-Actien	456.—	Berliner Disconto-Gesellsch.	194.75
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	355.—	Darmstädter Bank	—.—
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	130.—	Deutsche Bank	157.—
Buschtiehrader B	84.60	Dortmunder Union St.-Pr.	67.75
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	74.50	Russen von 1884	91.40
Marienburg-Mlawka E.-A.	49.50	Russische Noten	175.—
Mainz-Ludwigshafen	95.40	II. Orient	51.50
Mecklenburg	126.50	Berliner Handelsgesellschaft	144.90

Tendenz: Schwach auf Wiener Abgaben.

Berlin, 31. December. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Saalbahn	108.00
Deutsche Reichsanleihe	107.30	Weimar-Gera	83.—
3½ proc. Reichsanleihe	100.30	**Eisenb.-Prior.-Obligat.**	
Preuss. 4proc. Consols	106.70	Pilsen-Priesen	70.—
3½% Consols	100.40	Mährisch.-Schlesische	—.—
Sächs. 3proc. Rente	90.60	**Bank-Actien.**	
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	145.25
Egypter	75.60	Darmstädter Bank	134.—
Italienische 5proc. Rente	94.40	Deutsche Bank	157.60
Oesterr. 1860er Loose	109.25	Disconto-Comm.-Anth.	195.—
Oesterr. Goldrente	90.60	Dresdener Bank	128.40
Oesterr. Silberrente	62.50	Geraer Bank	71.—
Papierrente	—.—	Gothaer Privatbank	—.—
Rumänische 5proc. Rente	100.10	Leipziger Credit	179.80
Russen von 1877	97.60	Leipziger Disc.-Gesellschaft	[illegible]
Russen von 1880	78.50	Mitteldeutscher Credit	88.75
Russen v. 1884, grosse Stcke.	90.60	Oesterr. Creditanstalt	456.—
Russen v. 1884, kleine Stcke.	90.60	Russ. Bank f. ausw. Handel	[illegible]
Russische 6% Goldrente	103.40	Sächsische Bank	135.—
Russ. II. Orient-Anleihe	51.50	**Industrie-Actien.**	
Russ. III. Orient-Anleihe	52.30	Bochumer Gussstahl	132.50
Serbische Staatsrente	79.40	Chemn. Werkz. (Zimmermann)	70.—
Ungarische Goldrente	76.50	Dortmunder Union St.-Pr.	68.50
Eisenb.-Stamm-Actien.		Edison	115.—
Altenburg-Zeitz	179.25	Glauziger Zuckerfabrik	87.75
Dortmund-Gronau-Enschede	71.—	Kette	89.50
Mainz-Ludwigshafen	95.75	Königs- u. Laurahütte	99.50
Marienburg-Mlawka	49.25	Körbisdorf Zucker	102.25
Mecklenburg Fr.-Franz	126.50	Leopoldshall Stamm-Actien	102.75
Mittelmeerbahn	116.25	Riebeck	154.—
Nordhausen-Erfurter abgest.	—.—	Solbrig	98.50
Ostpreussische Südbahn	61.10	Sächs. Maschinenf. Hartmann	118.50
Werrabahn	89.40	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	137.30
Weimar-Gera	21.—	**Wechsel.**	
Aussig-Teplitzer	209.25	Amsterdam kurz	168.65
Böhmische Nordbahn	180.—	do. lang	167.—
Böhmische Westbahn	—.—	Brüssel kurz	80.80
Buschtiehrader Lit. B	84.75	do. lang	79.95
Dux-Bodenbacher	111.25	London kurz	20.38½
Galizische (Carl-Ludwig)	75.—	do. lang	20.25
Gotthardbahn	118.10	Paris kurz	80.80
Graz-Köflach	83.10	do. lang	80.—
Oesterr. Nordw.-B. (Elbeth.)	84.—	Wien kurz	160.70
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	131.—	do. lang	159.80
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	356.—	Petersburg kurz	174.25
Oesterr. Localbahn	50.—	do. lang	172.20
Schweiz. Westbahn	27.10	Warschau kurz	175.—
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		**Sorten.**	
Oberlausitzer	—.—	Napoleonsd'or	16.19½
4% Lombarden-Prioritäten	91.50	Oesterr. Banknoten	160.75
Nordhausen-Erfurter St.-Pr.	—.—	Russische Banknoten	175.25

Tendenz: Anfangs ruhig und reservirt, später drückten Executionsverkäufe und Wiener Abgaben. Privat-Discont 2 Procent.

Nachbörse.

Oesterr. Credit 454 nach	455.—	Disconto-Comm.	194.90
Oesterr. Staatsbahn	355.—	Bochumer Gussstahl	132.75
Galizier	74.60	Laurahütte	99.60
Lombarden	130.—	Dortmunder Union St.-Pr.	68.50
Berliner Handelsgesellschaft	144.90	Russische Noten	175.—
Deutsche Bank	156.75	Neueste Russen von 1884	90.40

Frankfurt a. M., 31. December. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20.34	Oesterr. Staatsbahn	[illegible]
Paris do.	80.80	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Wien do.	160.65	Graz-Köflacher	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	76.30	Oesterr. Nordwestb. Lit. B.	[illegible]
Böhmische Nordbahn	129	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	171½	Oesterr. Credit	[illegible]
Galizische Carl-Ludwig	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	194.10

Tendenz: Matt.

Wien, 31. December. (Schluss-Course.)

Goldrente	108.80	Galizier	194.75
Ungar. Goldrente	95.—	Elbethalbahn	[illegible]
Lombarden	81.50	London	[illegible]
Credit-Actien	284.80	Napoleonsd'or	10.07
Staatsbahn	227.10	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]

Tendenz: Matt.

London, 31. December, 11 Uhr 5 Min. Consols 102⅞. Russen von 1873 92.

Berliner Productenbörse, 31. December Weizen loco 154 bis 177 M, per December-Januar 163.50 M, per April-Mai 171.50 M, per Mai-Juni 174.— M — Roggen loco 119 M, per December-Januar 121.75 M, per April-Mai 127.50 M, per Mai-Juni 129.50 M Kündigung: —. Stimmung: Besser. — Spiritus loco versteuert 96.20 M, versteuert mit 70 M Cons. 31.50 M, mit 50 M Cons. 48.10 M, noch zu versteuern —.— M, per December-Januar 97.— M, per April-Mai 99.40 M, per Mai-Juni 100.10 M Kündigung: 4. Stimmung: Matt. — Rüböl loco 48.60 M, per December-Januar 48.30 M, per April-Mai 48.70 M Kündigung: —. Stimmung: Still. — Hafer per December-Januar 111.75 M, per April-Mai 118.75 M

WTB. **Liverpool**, 30. December. (Baumwollen-Wochenbericht.) Wochen-Umsatz 59,000 Ballen, desgl. von amerikanischen 38,000 Ballen, desgl. für Speculation 6,000 Ballen, für Export 4,000 Ballen, für wirkl. Consum 49,000 Ballen, unmittelbar ex Schiff 26,000 Ballen, wirkl. Export 11,000 Ballen, Import der Woche 111,000 Ballen, davon amerikanische 83,000 Ballen, Vorrath 604,000 Ballen, davon amerikanische 412,000 Ballen, Schwimmend nach Grossbritannien 285,000 Ballen, davon amerikanische 275,000 Ballen.

WTB. **Liverpool**, 30. December, Mittags 12 Uhr 10 Min. Baumwolle. Middl. amerikanische Lieferung: December $5^{31}/_{64}$ Verkäuferpreis, December-Januar $5^{31}/_{64}$ Käuferpreis, April-Mai $5^{37}/_{64}$ Verkäuferpreis.

WTB. **Liverpool**, 30. December, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 12,000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: December-Januar $5^{31}/_{64}$ Käuferpreis, Januar-Februar $5^{31}/_{64}$ do., Februar-März $5^{32}/_{64}$ do., März-April $5^{33}/_{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $5^{35}/_{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni $5^{5}/_{8}$ do., Juni-Juli $5^{38}/_{64}$ do., Juli-August $5^{40}/_{64}$ do., August-September $5^{40}/_{64}$ d. do. — Der Markt bleibt bis Dienstag, den 3. Januar 1888, Morgens geschlossen.

Schifffahrt.

Wasserstände am 31. December.

Dresden —.—. Magdeburg + 0.24 (Treibeis). Rohlau — 0.20. Calbe (Unterpegel) + 0.26. Trotha + 1.84 (Eisstand).

Eingetroffen: in Bahia (30/12) der Postdampfer „Buenos Ayres" ausgehend; in Triest (30/12) der österreichische Lloyddampfer „Urano" von Konstantinopel; in Liverpool (30/12) der Beaverdampfer „Lake Superior" und der White Stardampfer „Adriatic", beide von New-York; in Lissabon (30/12) der Pac. Navig.-Dampfer „Britannia" von Südamerika.

Abgegangen: von Southampton (29/12) „Ems" nach Bremen, (29.12) „Elbe" nach New-York, von Brindisi (30/12) „Danzig" nach Port Said, von Antwerpen (30/12) „Baltimore" nach Lissabon, sämmtlich norddt. Lloyd-Postdampfer; von Havre (29/12) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Saxonia" nach St. Thomas.

Passirt: Madeira (29/12) der Union-Dampfer „Trojan" heimkehrend.

* **Triest**, 27. December. (Schifffahrtsbericht von Theile & Köhler.) Angekommen: die österr.-ungar. Lloyddampfer „Thalia" von Alexandrien, „Orion" von Smyrna, „Titania" von Hongkong; die ital. Dampfer „Solunto" von Marseille, „Jonio" von Genua; die engl. Dampfer „Hidalgo" von Hull, „Isle of Man" von Malta.

Abgegangen: der österr.-ungar. Lloyddampfer „Vesta" nach Alexandrien; der ital. Dampfer „Jonio" nach Messina.

Schönebeck, 30. December. Bei dem sich fortwährend steigernden Umfang der Schifffahrt und der Zunahme von Fahrzeugen genügt unser Winterhafen durchaus nicht mehr und viele der hier Schutz suchenden Kähne finden keinen Platz im Hafen. Eine große Anzahl von beladenen und unbeladenen Kähnen und auch drei Kettendampfer ankern vor dem Hafen und sind den Gefahren des Winters ausgesetzt.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.